

Presstext kurz

Schönholzer & Schönholzer

Schönholzer denkt über Schönholzer nach. Dabei entdeckt er zwei Stimmen in seiner Brust. Die eine will die Welt retten. Die andere will lieber ausschlafen. Es beginnt ein Streit um die Sicht der Dinge und um die Gunst des Publikums. Wer gewinnt? Nach 90 Minuten Showdown ist nur eines klar: So zwei wie den Schönholzer gibt's nur einmal.

Markus Schönholzer bringt sein erstes abendfüllendes Solo-Programm auf die Bühne. Der Liedermacher geizt dabei nicht mit schonen Songs und wilden Gedankengängen. Immer ehrlich, stets humorvoll und äusserst musikalisch.

Von und mit: Markus Schönholzer
Regie: Paul Steinmann

Presstext lang

Schönholzer & Schönholzer

Schönholzer denkt über Schönholzer nach. Dabei entdeckt er zwei Stimmen in seiner Brust. Die eine will die Welt retten. Die andere will lieber ausschlafen. Es beginnt ein Wettstreit um die Sicht der Dinge und um die Gunst des Publikums. Dabei hauen sich die beiden genussvoll ihre Lieder und Meinungen um die Ohren. Immer ehrlich, stets humorvoll und äusserst musikalisch. Nach diesem Showdown ist nur eines klar: So zwei wie den Schönholzer gibt's nur einmal.

Ursus und Nadeschkin, Bliss, die Acapickles, Charles Lewinsky, das sind nur einige der bekanntesten Namen für die Markus Schönholzer schon komponiert hat. Doch aus dem Songwriter hinter der Bühne ist längst auch ein erfolgreicher Liedermacher auf der Bühne geworden. Seine Konzerte mit dem Duo Schönholzer & Rüdüsüli gehörten zum Feinsten, was die Schweizer Kleinkunstszene in den letzten Jahren zu bieten hatte.

Sein neues Soloprogramm Schönholzer&Schönholzer ist ein Solo für zwei. Denn mit auf der Bühne ist auch Schönholzers zweites Ich. Dieses mischt sich in den Abend ein, hält ihm den Spiegel vor und lässt ihn über die eigenen cleveren Worte stolpern. Es entsteht ein lustvoller Wettstreit um die Sicht der Dinge und um moralische Überlegenheit. Jeder überbietet die unverschämten Fragen des andern und antwortet darauf mit pointierten Songs.

Schönholzer ist ein feinsinniger Komiker und ein fröhlicher Beobachter. Er lacht über sein Versagen, schmuzzelt sich durch den Schmerz und betrachtet die Pfützen des Alltags mit heiterem Blick. Dabei singt er durchaus ernsthaft vom menschlichen Makel, vom Wegschauen und Schummeln. Und dennoch sind seine Songs stets von Leichtigkeit umweht. Gerade weil er darin seine Ratlosigkeit so lustvoll mit uns teilt, fehlt ihnen der bittere Beigeschmack der Besserwisserei. Vielleicht folgen wir ihm deshalb so gerne bei seiner ewigen Suche nach dem Glück. Wir wollen mitsuchen, mitlachen und mitdenken. Und das tut gut.

Schönholzer&Schönholzer geht schon bald auf auf Schweizer Tournee. Premiere feiert das solistische Doppelpack am 3. Februar im Theater am Hechtplatz in Zürich.

Texte und Musik: Markus Schönholzer
Regie: Paul Steinmann

Kurzbiografie

Markus Schönholzer

Markus Schönholzer, geboren 1962 in Buffalo, New York, ist ein musikalischer Entdeckungsreisender, der Genregrenzen souverän ignoriert: So schreibt er Werke für Shows, Theater, Musicals, Film und Tanz. Seine Arbeiten mit diversen Rock- und Jazzformationen wurden 1999 mit dem Werkjahr der Stadt Zürich ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit mit den Regisseuren und Autoren Charles Lewinsky, Werner Düggelin, Hannes Glarner, Andri Beyeler, Niklaus Helbling, Micha Lewinsky, Sibylle Berg, Stefan Huber und Paul Steinmann führte den musikalischen Leiter und Komponisten quer durch die freie Theaterszene, zu den Salzburger Festspielen, sowie an die grossen Theaterhäuser in Köln, Berlin, Hamburg, Mainz, Basel, Bern und Zürich.

Markus Schönholzer wohnt seit 1992 mit seiner Frau in der Stadt Zürich und ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

Wichtige Gruppen und Arbeiten

Bands: No Secrets in the Family, Frank & Frei, The Circus McGurkus, Popfood, Schönholzer & Rüdüsüli, Kammerflimmern, Moesie & Pusik

Musicals: Gotthelf (Thuner Seespiele; mit Charles Lewinsky) die Schweizermacher (Maag Zürich; mit Paul Steinmann), Wünsch dir Was (Schauspielhaus Zürich; mit Sibylle Berg), Der Zauber von Oz (Schauspielhaus Basel; mit Brigitte Helbling), Deep (Maag Zürich; mit Charles Lewinsky), Coco – ein transgender Musical (Konzerttheater Bern; mit Alexander Seibt)

Theater: Heimat, deine Sterne (Salzburger Festspiele), Don Juan, Bunburry (beide Schauspielhaus Zürich; Werner Düggelin), King Placebo (Stadttheater Basel), Präriepriester, Autodrom, die Schwarze Kammer, Bambifikation, Red Cross Over, Bad Hotel (alle mit Mass & Fieber)

Songs für: Micha Lewinsky, Michael von der Heide, Acapickels, Ursus & Nadeschkin, Charles Lewinsky, Bliss, Literaturmuseum Zürich, Jonathan Swift Preis (T.C. Boyle, David Sedaris)

Filmmusik: Die Standesbeamtin, Sommervögel, Der Freund